

GLH setzt sich für bezahlbaren Wohnraum ein

In der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATU) am 9. Oktober wurden gleich mehrere Anträge der GLH behandelt.

Zunächst ging es um einen Bauvorbescheid zur Nutzungsänderung von ehemaligen Praxisräumen in Wohnräume im ehemaligen Ärztehaus am OEG-Bahnhof Großsachsen.

Die Umwandlung von ehemals 5 Gewerbe- und 2 Wohneinheiten in 2 Gewerbe- und 6 Wohneinheiten sah die GLH durchaus positiv. Im Zeichen des Wohnraummangels ist eine Innenverdichtung allemal besser, als neue Baugebiete zu erschließen.

Allerdings befand die GLH, dass es auch **bezahlbaren Wohnraum** geben müsse und nicht nur „Luxussanierungen“ mit teuren Wohnungen, die sich Normalverdiener nicht mehr leisten können. Der soziale Wohnungsbau ist leider schon viele Jahre „tot“, nicht nur in Hirschberg.

Deshalb stellte sich die GLH die Frage, ob eine Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplans gemäß § 31 Baugesetzbuch, wie vom Bauherrn angefragt, nicht z.B. aus Gründen des Wohnraummangels, insbesondere von bezahlbarem Wohnraum, erteilt werden könnte. Fraktionssprecherin Monika Maul-Vogt bat daher das Bauamt, dies zu prüfen.

Nach Prüfung der Rechtslage und intensiver Diskussion im ATU wurde klar, dass in diesem Fall die Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplans nicht auf den Punkt Wohnraummangel in Verbindung mit einer Deckelung der Mietpreise gestützt werden konnte.

Allerdings hatte die Gemeinde Kontakt mit dem Bauherrn aufgenommen, der daraufhin zusicherte, in dem zu renovierenden Gebäude in einem gewissen Bereich Wohnungen zu Preisen von 7,50 € bis 10 € /qm Miete anzubieten. Bürgermeister Just arbeitete diese (allerdings zunächst unverbindliche) Zusage in den Beschlussvorschlag ein, der daraufhin einstimmig angenommen wurde. Die GLH freut sich über die Zusage des Bauherrn und wir gehen davon aus, dass er sich bei der Vermietung an sein Versprechen erinnert.

GLH beantragt neuen Zugang zum Großsachsener Friedhof im Süd-Westen

Im Frühjahr hatte die GLH den Antrag gestellt, den Friedhof Großsachsen über einen weiteren Zugang im Südwesten (von der OEG-Haltestelle Großsachsen-

Süd) zu erschließen. Derzeit gibt es leider nur einen Zugang am oberen Ende des Friedhofs, im mittleren Bereich ist dies seit langem nicht mehr möglich. Vor einigen Wochen fand ein Ortstermin der GLH mit der Verwaltung statt, um die Realisierung zu prüfen. Nachdem nun auch Haftungsfragen geklärt sind, wurde der Antrag im ATU behandelt. Erfreulicherweise wurde der Antrag von allen Fraktionen mitgetragen.

Der Zugang wird nun bald geschaffen werden. Barrierefreiheit wird an dieser Stelle wegen des damit verbundenen hohen Aufwands allerdings nicht hergestellt werden. Trotzdem sind wir als GLH überzeugt- der neue Zugang wird für viele Bürgerinnen und Bürger eine Erleichterung sein.

Gehwegabsenkung B3/Breitgasse dann nächste Woche